

Datum: 24. April 2022

Thema: «DNA der Kirche: Erfahrung-Erfolgreiche Nachfolge»

Text: Apg. 14,1-22

Predigt: Markus Mosimann



Einleitung

Ich wünsche dir viele Misserfolge!
Ob du jemand zu deinem Freund haben möchtest, der dir viele Misserfolge wünscht? So bleiben wir doch bei dem gegenseitigen Wunsch nach Erfolg, ohne genau zu sagen was damit gemeint ist.
Ist dein Leben eine Erfolgsgeschichte?

Ist der Glaube an Jesus Christus eine Erfolgsgeschichte?

1. Erfolge-Misserfolge- Nachfolge

Was war deine Motivation, für den Glauben an Jesus Christus? Dir ist klar geworden, dass du ein Sünder bist, und ohne Jesus Christus in die Hölle kommst. Die gute Nachricht: Gott liebt dich und durch den Glauben an Jesus Christus bist du gerettet. Stimmt, und doch ist Glaube an Jesus und lass dich retten nicht alles. Wer ist dieser Jesus? Dieser Jesus gibt am Kreuz ALLES für unsere Rettung und besiegt durch seinen Tod die Finsternis, den Teufel und die Sünde. Durch seine Auferstehung besiegt er den Tod und wird damit zum Herr über alle Herren und zum König aller Könige, dem alle Macht gehört im Himmel und auf Erden.

Durch den Glauben an Jesus Christus habe ich die Rettung angenommen. Durch den Glauben an Jesus Christus habe ich eingewilligt, dass er mein neuer Chef ist und ich ihm mit allem was ich habe nachfolge. Ich sage damit nicht, dass uns dies immer gelingt. Manchmal möchten wir einfach nur „Gerettete sein“. Die Bibel macht keinen Unterschied zwischen Christen, die einfach nur gerettet sein wollen, um in den Himmel zu kommen und solchen Christen, die es ernster meinen und Jesus nachfolgen. Christen sind immer Nachfolger und Nachfolger sind immer Christen und Jesus Christus ist für sie Nummer eins. Der heutige Abschnitt mit Paulus und Barnabas macht deutlich was solche Kennzeichen einer erfolgreichen Nachfolge sind.

2. Erfolgreiche Nachfolge.....

.....macht sich nicht zum Götzen

Apg. 14,8-13

Als die Leute erkannten, was Paulus getan hatte, riefen sie in ihrer Muttersprache: »Die Götter sind als Menschen zu uns herabgekommen!« Sie nannten Barnabas »Zeus« und Paulus »Hermes«, weil er der Wortführer war. Der Priester des Zeustempels vor den Toren der Stadt brachte Stiere und Kränze zum Stadttor, um den Aposteln zusammen mit dem ganzen Volk ein Opfer zu bringen.

Apg. 14, 15 Ihr Leute, was macht ihr da? Wir sind nur Menschen aus Fleisch und Blut wie ihr. Wir verkünden euch doch die rettende Botschaft, damit ihr euch von diesen toten Götzen abwendet und an den lebendigen Gott glaubt. Er hat den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin ist, erschaffen!.

3. Erfolgreiche Nachfolge.....

.....bekommt Komplimente und Steine

Apg14,1-3

Paulus und Barnabas predigten so überzeugend, dass viele – Juden wie Nichtjuden – zu glauben begannen. Paulus und Barnabas

blieben längere Zeit dort und predigten furchtlos in aller Öffentlichkeit, denn sie vertrauten auf die Hilfe des Herrn. Er bestätigte die Botschaft von seiner Gnade durch Zeichen und Wunder, die durch Paulus und Barnabas geschahen.

Apg 14, 18-19

Mit diesen Worten konnten Paulus und Barnabas die Leute nur mit Mühe davon abhalten, ihnen zu opfern. Dann aber kamen Juden aus Antiochia und Ikonion. Sie hetzten die Volksmenge gegen die Apostel so sehr auf, dass Paulus gesteinigt wurde. Weil die Leute Paulus für tot hielten, schleiften sie ihn zur Stadt hinaus.

4. Erfolgreiche Nachfolge.....

.....geht in der Not nicht von Bord

Apg. 14,19-20

Dann aber kamen Juden aus Antiochia und Ikonion. Sie hetzten die Volksmenge gegen die Apostel so sehr auf, dass Paulus gesteinigt wurde. Weil die Leute Paulus für tot hielten, schleiften sie ihn zur Stadt hinaus. 20 Doch als die Jünger ihn umringten, kam Paulus wieder zu sich, stand auf und ging in die Stadt zurück. Am folgenden Tag zog er mit Barnabas weiter nach Derbe.

5. Erfolgreiche Nachfolge.....

.....ermutigt im Leiden festzubleiben

Apg. 14,21-22

Nachdem Paulus und Barnabas in Derbe die rettende Botschaft gepredigt hatten und viele dort Christen geworden waren, machten sich die beiden auf den Rückweg und kamen wieder durch Lystra, Ikonion und Antiochia. Dort stärkten sie die jungen Christen und ermutigten sie, in ihrem Glauben festzubleiben. Sie erinnerten sie noch einmal daran: »Der Weg in Gottes Reich führt durch viel Leid und Verfolgung.«

Fragen

- Ist dein Leben eine Erfolgsgeschichte. Warum?
- Was bezeichnest du als Erfolg und was als Misserfolg?
- Wie denkst über den erwähnten Unterschied in Punkt 1 von Gerettet sein und Nachfolger sein?
- Du hast nicht den Mut zu deinem Glauben zu stehen? Hast du Angst dein Ansehen, deinen Status zu verlieren?
- Könnte dein Status mit einem Götzen verglichen werden, den es zu bewahren gilt?
- Was sind in deinem Alltag Komplimente und was sind Steine?
- Wo stehst du in der Gefahr von „Bord“ zu gehen
- Jesus Nachfolgen und Leiden-müssen- warum passt dies für mich irgendwie nicht zusammen?
- Was sind unsere Leiden die wir auf uns nehmen sollten?
- Wo bin ich nicht bereit zu Leiden?
- Wie kann ich für andere ein Ermutiger sein, auch in schwierigen Lebensführungen den Glauben an Jesus Christus nicht aufzugeben?